

1. Aktuelles in den Kulturen

Winterraps – Bekämpfung Rapserrfloh

Wintergetreide – Bekämpfung von Schnecken

2. Reifeprüfung Silomais – 3. und letzte Mitteilung vom 20.09.23

1. Aktuelles in den Kulturen

❖ **Winterraps:** Die Tages- und vor allem die Nachttemperaturen sind ab Wochenende deutlich gesunken. Das bietet jetzt deutlich bessere Bedingungen für den Einsatz der Pyrethroide, als noch letzte Woche. Wurde die letzten Tage die Bekämpfungsschwelle von mehr als 50 Käfern pro Gelbschale überschritten, so sollte zur Verhinderung der Eiablage eine Behandlung mit einem zugelassenen Pyrethroid durchgeführt werden (siehe auch WD Nr. 62 v. 21.09.23) (Anwendungshäufigkeit der einzelnen Produkte beachten).

❖ **Wintergetreide:** Ein Teil der Getreideflächen wurde inzwischen gedreht. Nicht überall reichten die Niederschläge aus, um eine gute Herbizidwirkung gegen Ackerfuchschwanz zu generieren. Allerdings besteht nun, aufgrund guter Lebensbedingungen, erhöhte Schnecken-Gefahr, v.a. auf Flächen ohne ausreichende Rückverfestigung oder klutiger Bodenstruktur. Schon nach der Ernte waren Schnecken morgens im Tau ohne Probleme gut zu erkennen (Bild 1: Rote oder Spanische Wegschnecke), sodass ausreichend Potenzial vorhanden ist.



Für eine Schnecken-Bekämpfung stehen Präparate aus zwei verschiedenen Wirkstoffgruppen zur Verfügung. Diese sind:

- **Metaldehyd-Präparate** (z.B. Axcela, Metarex Inov, Mollustop, Limares Techno): Wird der Wirkstoff Metaldehyd aufgenommen, so werden die Zellmembranen und Schleimhautzellen geschädigt, es kommt zu einem „Aus-schleimen“ und vertrocknen der Schnecken (Bild 2).



- **Eisen-III-Phosphate** (Ironmax Pro; Ferrex; SluXX HP): Nach Aufnahme des Wirkstoffs kommt es zu einer Zerstörung der Darmzellen und damit zu einem relativ schnellen Fraßstopp. Im Vergleich zu Metaldehyd-haltigen Präparaten erfolgt keine übermäßige Schleimproduktion. Die Schnecken ziehen sich nach Wirkstoffaufnahme dagegen in Hohlräume zurück, sterben ab und sind schwer auffindbar.

Achtung: Die **NT 116** (bei der Anwendung muss ein Eintrag des Mittels in angrenzende Flächen vermieden werden) und **Gewässerabstände** (länderspezifische Mindestabstand 1m, GAP 3m) müssen eingehalten werden. Eine Übersichtstabelle zugelassener Molluskizide (+ Auflagen) finden Sie unter **folgenden Link:**

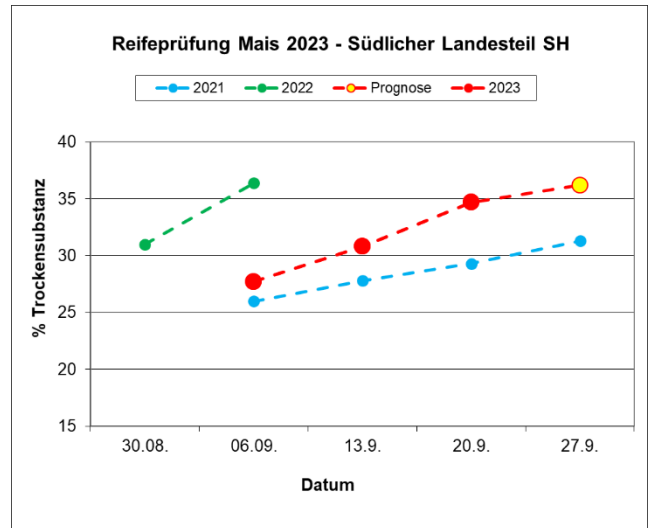
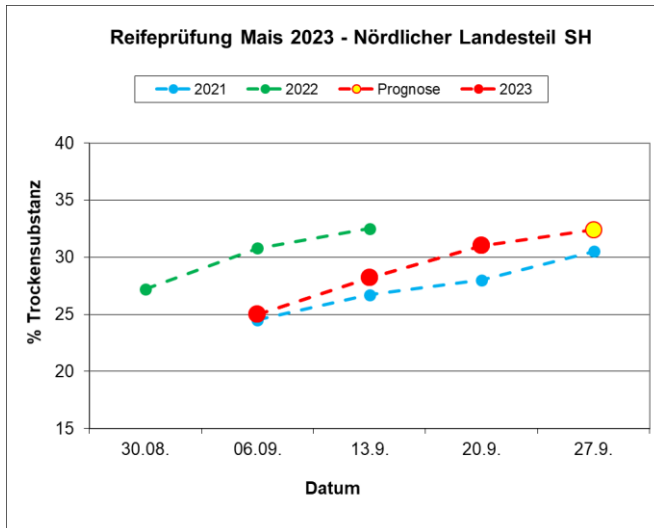
https://www.lksh.de/fileadmin/PDFs/Landwirtschaft/Pflanzenschutz/Pflanzenschutzmittel_Ackerkulturen/Molluskizide/Schneckenbekaempfung.pdf

Die Präparate unterscheiden sich in der max. Aufwandmenge/ha, Köderdichte und dem Streuverhalten. Für eine sachgerechte Anwendung sind unbedingt die Streutabellen zu berücksichtigen! Diese sind im Internet bei den Produktbeschreibungen der Präparate einzusehen oder werden vom jeweiligen Hersteller der verschiedenen Streugeräte zur Verfügung gestellt.

Achtung: Seit 2021 gilt eine **Prüfpflicht** für Schneckenkorn-, Granulat- oder Düngerstreuer, sobald mit diesen Schneckenkorn ausgebracht wird. Diese Geräte müssen somit auch in einem Abstand von drei Kalenderjahren in einer anerkannten Landmaschinenwerkstatt überprüft werden. Bei sachgemäßer Ausbringtechnik wird eine Prüfplakette vergeben.

2. Reifeprüfung Silomais – 3. und letzte Mitteilung vom 20.09.23

Probenahme: 20.09.23	Sorte	KWS Johaninio	RGT Exxon	LG 31238	ES Traveler
	Reifezahl	S210/ K230	S220/ K220	S230/ K220	S250/ K250
Versuchs- standort	Aussaat 2023	Trockensubstanz Gesamtpflanze in %			
Barkhorn (RD)	29.04.	34,9	32,9	33,4	32,9
Brügge (RD)	05.05.	36,9	35,1	36,0	34,3
Dannewerk (SL)	10.05.	31,3	32,3	28,4	29,8
Hemdingen (PI)	08.05.	36,1	34,2	34,2	31,8
Husum (NF)	03.05.	30,9	30,7	30,8	30,1
Krumstedt (HEI)	28.04.	33,4	33,8	32,0	32,5
Leezen (SE)	05.05.	38,6	38,0	38,5	33,8
Scholderup (SL)	04.05.	28,0	27,1	25,4	25,9
Schuby (SL)	02.05.	38,5	39,0	35,8	34,3
Wallsbüll (SL)	09.05.	30,5	31,8	30,1	28,6



Versuchsstandorte Nord:

Wallsbüll (SL), Scholderup (SL), Schuby (SL),
Dannewerk (SL), Husum (NF)

Versuchsstandorte Süd:

Barkhorn (RD), Leezen (SE), Hemdingen (PI),
Brügge (RD), Krumstedt (HEI)

Name	Kreis	Telefonnummer	E-Mail Adresse
B. Both	Plön, Ostholstein	Tel.: 04381 9009-941 Mobil: 01517 2015283	bboth@lksh.de
S. Hagen	RD-Eckernförde Ost	Tel.: 04331 9453-387 Mobil: 0151 52598324	shagen@lksh.de
N. Bols	Kiel, RD-Eckernförde West, NMS	Tel.: Mobil: 0170 9570413	nbols@lksh.de
A. Klindt	Schleswig-Flensburg, RD-Eckernförde Nord	Tel.: 04331 9453-386 Mobil: 0160 90175063	asklindt@lksh.de
L. Krützmann	Herzogtum Lauenburg, Lübeck, Segeberg, Stormarn	Tel.: 0451 317020-27 Mobil: 0171 7652129	lkruetzmann@lksh.de
M. Landschreiber	Ansprechpartnerin Warndienst Region Ost	Tel.: 0451 317020-25 Mobil: 0175 5753446	mlandschreiber@lksh.de

Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen. Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit. © Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.